

Troldhaugen  
Hop pr. Bergen  
Norwegen  
26/8/02.

Hochverehrter Meister Sisti!

Dass gewisse Kompo-  
nisten, welche sogar "liebens-  
würdige Menschen" sind, Tokai-  
Kawski nicht verdauen können,  
weiss ich aus eigener Erfahrung.  
Ich kenne einige sehr talentierte  
und ehrenvolle dänische  
Komponisten, dem T. ein Scheusal  
ist. Wenn, wie <sup>hier</sup> ~~in einem~~ Falle,  
keine persönlichen Motive vor-  
liegen, ist <sup>das</sup> einfach ~~unverständlich~~  
~~aber~~ als eine Abnormität in  
der Konstruktion des Gehirns  
zu erklären. ~~Bedauerlicherweise~~ Leute!  
Künstler!

In dem von Ihnen erwähnten Fall,  
schienen <sup>aller</sup> ~~alle~~ <sup>andere</sup> Organe  
als das Gehirn noch so stark  
mangelhaft ausgestattet zu  
sein! - In dem Jahre wieder seit  
dem Tode des edlen Meisters <sup>Töchterkonink</sup> ~~Meister~~ =  
stücken sind, ließe ich ihn nur  
noch einziger und unser <sup>achte</sup> ~~Druck~~  
ein ~~versteht~~ <sup>erweckt</sup> Bekann-  
tschaft wäre für mich <sup>in der That</sup> ~~allerdings~~  
genug dazu, ~~da~~ Ihre  
Einladung für Petersburg  
allen anderen vorzuziehen. Denn  
müßte ich aber auch nicht nur  
unter Ihren Ausproben, <sup>aufzutreten</sup> ~~Sondern auch~~  
unter Ihren persönlichen Schütz-  
aufträgen ~~laufen~~ das Petersburg  
Kunst abzurufen <sup>und</sup> ~~ich darf durch-~~  
aus nicht riskieren, während Ihrer  
Abwesenheit, allein <sup>und</sup> ~~blangst~~  
Dankend, sogar ohne die Landes-  
sprache zu verstehen, ~~versteht~~  
eine Besatz eventuelle Tuhigen  
zu werden. Mit anderen Worten;



Wenn Sie <sup>meiner</sup> ~~schick~~ in Petersburg an-  
wesend sein. <sup>Wenn nicht,</sup> ~~ist~~ ist ~~mein~~  
mein dortiges Auftreten unter Ihren  
Auspizien ausgeschlossen. Apropos:  
Wer zahlt denn Kacab.<sup>2</sup> ~~und wer~~  
~~zahlt nicht für den~~  
Ich erlaube mir Ihre Frage, weil  
ich selbst als Kacab. ~~der~~ absolut  
nichts aufzutreten wünsche.

Auf meine Bedenken bezüglich  
der Zeitfrage, habe ich noch nicht  
Ihre Antwort. Leider sind dieselben  
für mich <sup>entscheidende</sup> ~~von der größten~~ Bedeutung.  
Ich darf aus Gesundheitsrücksichten  
nicht längere Reisen als notwendig  
und muss deshalb auf <sup>die</sup> ~~die~~ <sup>folgende</sup>  
Reihenfolge haften: Berlin - Peters-  
burg - Moskau - Wandsch. So viel  
wie ich vermögen kann, wäre ein  
andere Ordnung <sup>nach</sup> ~~nach~~ <sup>den</sup> ~~den~~  
zweckmäßig. Bedenken Sie, dass  
Berlin - Petersburg 29 Stunden, Peter-  
Moskau aber 42 Stunden in Anspruch  
nimmt, und außerdem würde ich,  
wenn ich in Moskau aufpassen  
müßte, noch extra 12 Stunden zwischen  
~~Peter~~ Moskau und Petersburg zu fahren  
haben. Bitte, bitte, machen Sie

Doch möglich, dass ich nach Ostber-  
lin aufbringe und das Sie dort  
anwesend sein können!! Als letzte  
Ausschließung schlage ich vor, für Montag  
d. 1. April zu betreten und für Oster-  
bay einen früheren Tag zu finden.  
Die "individuelle" 1000 Rubel für  
Lena ~~haben sie mit Dank~~  
~~empfangen~~ die von Ihnen erwähnten  
für "Spesen" (Reisekosten von und  
nach Berlin und <sup>per Hotel für</sup> ~~unter~~  
<sup>2 Personen</sup> ~~ist~~) <sup>per Hotel für</sup> ~~ist~~ <sup>empfangen</sup> ich mit  
Dank. — Dann kommt aber noch  
eine Frage: Mein Klavierkauf soll  
zu spielen, dazu bin ich nicht  
mehr dumme genug! (Ich will  
überhaupt nur dirigieren, höchstens  
hier begleiten. <sup>Mache ich leid und</sup> ~~ist~~ <sup>ich</sup>  
nicht genug.) Selbstverständliche habe  
ich <sup>aber</sup> als Spieler <sup>auf einem gewissen</sup>  
Blonjacob. Ist es wirklich  
Ihr Ernst, dass Sie nicht spielen  
wollen? Und warum? Nein, es  
kann ja nur Ihr Schicksal sein!  
Also, die ganze Sache muss  
so arrangiert werden, dass wir Meda  
zufinden sind, und Sie werden es  
ermöglichen können, davon bin ich  
überzeugt. — Von Cammermusik



(sollt mit einem Yssaije) dort  
in einem Orchesterwerk wie die  
Rede sein. Und dann bitte sagen Sie  
mir: über welches Orchester werden  
Sie verfügen? Ist es das beste?  
Wie viele Saiten, Waldhorn, Korbass  
und Posaen? Wie viele Posaen?  
Wer stellt das Notenumaterial zur Verfügung?  
Das muss ich alle wissen,

ehe ich einen definitiven Ent-  
schluss fassen kann.

Als Programm für Oktober und  
November werde ich vorschlagen:

- 1) Heldengymnastie aus „Sieg und  
Gorsalfar (Sieg der Kreuzfahrer)  
Schauspiel von Björnsen.
- 2) Lieder mit Orchester (a) Salve's  
Wegezeit (b) Vom Monte Pulcino (c) Ein Schwan.
- 3) Klavierkonzert.
- 4) 2 gleiche Melodien für Streich-  
orchester.
- 5) Lieder mit Klavier  
(a) Ballade in Form v. Variationen über ein  
normanisches Volklied (n. 24) für Klavier  
(Klavier notwendig, wenn nicht  
auf dem Repertoire des Herrn Sibbi,  
wegfallen!)
- 7) Erste Orchester-suite aus „Das Spiel“,  
dramatische Dichtung von Hagen.

<sup>für neuen Kessel</sup>  
Bitte nur ein <sup>geeignete</sup> Sängereu zu nehmen.

~~Des Haltpunkts bei einem geänderten Arrangement wenn ich bestimme, dass das für den 14. April in Warschau festgestellte Konzert~~

Bei der Wahl der Tage für Oktober u. November bleibt zu beobachten, dass das für Warschau am 14. April festgestellte Konzert nicht geändert werden kann, weil ich von dort direkt nach England gehe,

und damit gehen Sie heute. Da ich hoffe ich zu reisen, dass Sie das Ueberschreiben <sup>fertig gebracht</sup> ~~ausgeführt~~ haben!

Dass man lieber Fritzsch kennen gelernt wurde, wenn Sie wahr sind. Er war ein wirklicher Idealist und ein guter Mensch! Wie leer ist Leipzig jetzt nach und nach geworden.

Mus herzlich Gruß von Frau zu Haus  
Ihre Schwester

Edvard Fry